



MAG. GERALD KLUG
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/64-PMVD/2013

8. August 2013

Frau
 Präsidentin des Nationalrates
 Parlament
 1017 Wien

XXIV. GP.-NR
 14721 /AB
 09. Aug. 2013

zu 15025 /J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Markowitz, Kolleginnen und Kollegen haben am 11. Juni 2013 unter der Nr. 15025/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Hochwassereinsatz des Bundesheeres" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 3 und 6:

In diesem Zusammenhang darf ich zunächst darauf hinweisen, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt der Einsatz in Teilbereichen noch weiter geführt wird und dementsprechend die Gesamtleistungsberichte der einsatzführenden Militärkommanden, einschließlich des damit verknüpften budgetären Mehraufwandes, noch nicht detailliert vorliegen. Mit Stichtag 24. Juni 2013, waren 4.602 Soldaten (davon 2.697 Grundwehrdienst leistende Soldaten) rund 340.000 Stunden im Einsatz. Der budgetwirksame Personalmehraufwand beläuft sich derzeit auf rund 2,8 Mio. Euro.

Zu 4:

Im Rahmen der Assistenzeinsätze anlässlich der Hochwasserkatastrophe wurden Pumpen, Baggerlader, Radlader JCB, sLKW, Kipper, PK 30-Kräne, Bergepanzer Greif, BOBCATS, Feldladegeräte FR-70, Mobilbagger, Faltstrassen, Heckkrankipper, Komatsu-Bagger, Minibagger JCB 8040, Radbagger Volvo, Containerstromaggregate 20KVA, WTC 4000, Hydraulikbagger 20t, Grabenbagger 4CX, Raupendumper, Minibagger Volvo EC27, Senkmuldenkipper, Radlader 436, Dumper 6t, Seitenmuldenkipper, Minibagger EC27, Hitachi FR70, Goldhofer 25t Anhänger, TLF 4000, Drehkranzbagger, Planierraupen B600, Kettenbagger JCB JS200LC, Pi-Tauchgerät, Grader, Kompaktlader, Heckkrankipper mit Holz-

greifer, Kippsattelauflieger, Manitu 2150, Stapler Jumbo, überschwere LKW, Manitu 627, BOMAG Walzenzug, 40t Tiefladeanhänger, Schreitbagger Menzi Muck, Schiebetruhen, Schaufeln, Rechen und Besen verwendet. Ein zusätzlicher Bedarf war nicht gegeben.

Zu 5:

Im Rahmen der Assistenzeinsätze zwischen 2. und 20. Juni 2013 haben Luftfahrzeuge des Österreichischen Bundesheeres in rund 406 Flugstunden 1.366 Personen transportiert.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "P. J." or "P. J. J.", is positioned in the center of the page below the text.